

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 3 "Kinder und Jugendliche"

6. Treffen am 29.05.2008 von 19 bis 21.30 Uhr im Kinder- und Jugendhaus

Verteiler: TG 3, BGG, IPG

Moderation: Antje Fritz

Protokoll: Judith Alber

Ergebnisprotokoll

TOP	Wer macht was?	Bis wann?
<p>TOP 1: Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung</p> <p>Frau Fritz begrüßt die Anwesenden und stellt Frau Alber vor.</p> <p>Anmerkungen zum Protokoll gibt es keine. Frau Fritz geht die offenen Punkte des letzten Protokolls durch.</p> <p>Zu 1.3 Antrag zur Öffnung des Bolzplatzes: Der Antrag wurde in der gestrigen Sitzung des Bezirksbeirats einstimmig angenommen und wird nun von der Verwaltung geprüft.</p> <p>Zu 1.5 Unterstand für Jugendliche Die Idee, den Unterstand für Jugendliche bei der Planung des ERP einzubeziehen, wurde in die IPG eingebracht. Der Unterstand wird in die Wettbewerbsausschreibung aufgenommen.</p> <p>Zu 2.1 Bollerwagenprojekt Herr Kapler gibt den Termin zur Information für Ehrenamtliche bekannt: 12.06.2008 von 19 – 20 Uhr im KJH. Es sollen 4 bis 5 Ehrenamtliche gewonnen werden, die dann regelmäßig die Aufsicht für den Bollerwagen zusammen mit einer Mitarbeiterin des Jugendhauses übernehmen. Starten soll das Projekt am 19.06.2008 um 15.30 Uhr auf dem ERP.</p> <p>Zu 2.2 PC- / Internetkurs Im Moment wird ein neues Konzept erarbeitet und es werden Informationsbroschüren erstellt. Die Kurse starten im Herbst. Die Örtlichkeiten sind noch nicht festgelegt.</p> <p>Zu 2.5 Kreativ- und Kunstgruppe Frau Quandt stellt ihre Idee einer Kunst- und Kreativgruppe vor und zeigt Fotos von früheren Aktionen. Ihre Idee ist es, ehrenamtlich eine Anlaufstelle in Form eines "Offenen Tages"</p>		

<p>anzubieten, 1x im Monat von 9 - 21 Uhr. Frau Rieger und Frau Hoffmann sind bereit, am Projekt mitzuwirken. Laufen soll das Projekt vorerst ein Jahr lang. Angeboten wird jegliche Art kreativen Arbeitens (von Kunst und Collage über Tagebuch bis hin zu Geschichten erzählen/vorlesen); die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre Ideen einbringen. Feste Kriterien wären: fester Tag, feste Zeit, festlegen von Verantwortlichkeiten (z. B. Raum danach wieder säubern).</p> <p>Für das Projekt werden 1.000 Euro beantragt (für das Material). Frau Quandt würde gerne auch besondere Materialien verwenden.</p> <p>Beim letzten Treffen wurde vorgeschlagen, einen minimalen Beitrag für das Material zu erheben, unter anderem wegen der Wertschätzung.</p> <p>Da die Bezeichnung "Offener Tag" nicht so ansprechend erscheint, könnte man das Angebot auch "Offenes Malatelier" oder "Kreativtag" nennen.</p> <p>Vorstellbar wäre ein Probelauf mit Mitgliedern der TG in einer Einrichtung oder auch draußen, z. B. auf der Kirchenwiese, um so für die Aktion zu werben. Einen Probetag könnte man auch im Info-Eck veranstalten, mit vorheriger Pressemeldung.</p> <p>In der letzten Juniwoche treffen sich Frau Quandt, Frau Rieger und Frau Hoffmann und schlagen danach einen Termin vor. Start ist voraussichtlich im September.</p>		
<p>Die Anwesenden unterstützen den Antrag einstimmig, er kann am 12.06.2008 im BGG eingebracht werden.</p>	STM	12.06.08
<p>Zu 2.6 Gesellschaftsspiele Frau Hoffmann ist wegen Krankheit entschuldigt und wird beim nächsten Mal berichten. Herr Knauer und Frau Kohler könnten ein Spieleangebot nur abends machen, damit scheiden Kinder als Zielgruppe aus. Somit soll zunächst die Idee weiter verfolgt werden, ein Spieleangebot an den Mittagstisch anzuschließen.</p>	Hr. Kapler	25.09.08
<p>Zu 2.7 Berufswegeplanung In welcher Form es zu diesem Thema ein Projekt geben wird, wird in der HFK noch abgestimmt. Im September startet die Suche nach Ehrenamtlichen. Herr Kapler informiert beim nächsten Treffen wieder.</p>	Hr. Kapler	25.09.08
<p>Zu 4 Polizeirevier Am 19.05.2008 war dazu eine Sitzung des Bezirksbeirats. Für Weilimdorf ist künftig ein Polizeiposten mit 12 Personen (inkl. Jugendsachbearbeiter) vorgesehen. Der Posten hat eine Tages-</p>		

<p>besetzung von 7 – 19 Uhr. Es werden weiterhin diejenigen Streife fahren, die den Giebel schon kennen.</p>		
<p>TOP 2: Aktion Rappach Mit der Aktion Rappach möchte die TG für die Kinder und Jugendlichen das Biotop erlebbar machen.</p> <p>Herr Hertfelder erläutert die Rahmenbedingungen: Der Bach gehört dem Tiefbauamt. Es handelt sich um ein Stadtbiotop. Daher ist hier kein Spielplatz möglich. Die Fläche südlich des Bachs (zwischen Bach und Kita) wurde inzwischen eingeebnet. Man könnte sie in Zukunft öfter mähen und somit zugänglich machen "zum freien Bewegen". Da es offiziell keine Spielfläche ist, spielen die Kinder hier auf eigene Gefahr ("spielende Naturerfahrung"). Ob auch die Fläche nördlich des Bachs dazu genommen werden kann, prüft das GFFA.</p> <p>Frau Eckel erläutert, welche Möglichkeiten es unter diesen Rahmenbedingungen gibt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wiese zum freien Spielen nutzbar machen, beispielsweise Bau eines Weidentunnels (Frühjahr oder Herbst) ▶ Insel: Beobachtungen am und im Bach beispielsweise mit Lupendosen. ▶ Experimente im Bachlauf beispielsweise mit selber gebauten Wasserrädern ▶ Ökoralley/Pfad anlegen beispielsweise Vogelnistkästen aufstellen, ein Insektenhotel bauen ▶ Blumen einsäen (Sommerblumen, Bachpflanzen) ▶ Beerenhecke für Vögel pflanzen <p>Aus der Gruppe werden folgende Punkte angeregt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Pflöcke vorsehen für den Bau eines Staudamms (Bereich Insel) ▶ Bedenken gibt es bezüglich eines Weidentunnels, da diese häufig schnell zerstört werden ▶ weitere Weiden pflanzen ▶ Baumstamm zum Klettern, Balancieren ▶ Bachputzete <p>Die Idee eines Weidentunnels o.ä. wird in der Gruppe mehrheitlich befürwortet und soll im Herbst angegangen werden (nach dem Weidenschnitt), da Weidenbögen für Kinder spannend sind.</p> <p>Für einen Staudamm können evtl. größere Steine von Kindern genutzt werden. Ein Baumstamm kann aus Sicherheitsgründen nicht auf der Wiese platziert werden (müsste verankert und vom TÜV abgenommen werden).</p>	<p>GFFA</p>	<p>zeitnah</p>

<p>Herr Hertfelder schlägt vor, einen Ortstermin mit dem Tiefbauamt (H. Holtz) und dem Amt für Umweltschutz zu vereinbaren, um abzustimmen, was möglich ist.</p> <p>Die Gruppe diskutiert über den Charakter des Bereichs und die Zielsetzung. Zunächst wird von einer Naturbeobachtungsstation gesprochen. Bei einer offiziellen Naturbeobachtungsstation bräuchte man einen Träger (Bürgergruppe, Nabu, BUND o.ä.). Mit der Bezeichnung "Beobachtungsstelle" könnte man das ganze "tiefer" hängen.</p> <p>Zielformulierung: Der Bereich soll als naturnahe Fläche für Experimente und Beobachtungen im Bereich Natur- und Umweltschutz von Kindern und Jugendlichen genutzt werden können. Mehrheitlich wird der Bezeichnung "Naturbeobachtungsstelle" zugestimmt.</p> <p>Weiteres Vorgehen:</p>	<p>GFFA, STM</p>	<p>zeitnah</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zeitnah könnte eine Aktion Sommerwiesenblumen säen umgesetzt werden. Da in der 3. Klasse Sommerblumen gerade Thema sind, sollen Kinder der dritten Klassen der Rap-pachschule beteiligt werden. Frau Kohler und Herr Knauer sprechen die zuständigen Lehrer an. Diese nehmen dann direkt Kontakt mit Frau Eckel auf. Das GFFA bestellt die Samen (zwei verschiedene Mischungen) und stellt die notwendigen Materialien zur Verfügung. Es wird entlang der bestehenden Hecke gesät. ▶ Am 24. Juli nachmittags findet eine Aktion zum Thema Wasser statt. Mit den Kindern sollen Wasserräder gebaut werden. Es könnte evtl. einen Wettbewerb verschiedener Institutionen geben. Eine Kleingruppe plant diesen Nachmittag. Alle TG-Mitglieder werden darüber per E-Mail informiert. ▶ Im Herbst folgt dann der Weidenschnitt und das Bauen von Bögen und ähnlichem. Dazu soll ggf. der Musiker und Umweltmusikpädagoge (Kontakt über Frau Schweizer) eingeladen werden. 	<p>Hr. Knauer / Fr. Kohler</p> <p>GFFA</p> <p>STM/ Hr. Knauer/ Fr. Kohler/ evtl. KJH, Hr. Alter</p>	<p>zeitnah</p> <p>05.06.08</p>
<p>Die Suche nach weiteren Spielflächen bleibt auch zukünftig ein Thema, da der Giebel mit Spielflächen unterversorgt ist. Die Sprecher sprechen diesen Punkt im nächsten BGG an. Das STM bringt diesen Punkt in die nächste IPG ein. Rückmeldung Frau de la Rosa: Das Flurstück 6123 ist eine private Fläche, der Acker wird bearbeitet. Das Thema "weitere Spielflächen" wird auf die nächste Tagesordnung gesetzt</p>	<p>Sprecher STM</p>	<p>12.06.08</p>

Frau Eckel berichtet, dass eine Schaukel mit Klettermöglichkeit für den Waldspielplatz bestellt und im Sommer installiert wird.		
<p>TOP 3: Sonstiges, Verabredungen</p> <p><u>KJH</u> Das Kinder- und Jugendhaus feiert am 13./14. Juni sein Jubiläum. Das Bollerwagenprojekt wird am 30. Mai in den Einrichtungen und Läden mit Flyern beworben. Anregung eines TN: Zukünftig sollte man sich beim Verteilen von Flyern abstimmen. Zu Beginn des Programms Soziale Stadt kamen viele Leute in das KJH, die zuvor noch nie da waren. Dabei wurde vorgeschlagen, Hinweisschilder zum KJH aufzustellen. Herr Kapler bringt diesen Punkt nochmals ein. Die Gruppe unterstützt einstimmig, dass Herr Kapler einen entsprechenden Antrag stellt (2 Schilder – Engelbergstraße und Giebelstraße).</p> <p><u>Bolzplatz</u> Am 04. Juni um 15 Uhr findet eine Anliegerbeteiligung zum Bolzplatz Molchweg statt.</p> <p><u>Antrag der Rappachschule</u> Das Projekt "Faustlos" ist ein Gewaltpräventionsprogramm für Grundschul-/Kinder. Bisher wird es nur in der Kita Sandbuckel angeboten. Das Programm ist dort sehr erfolgreich. Es stammt aus den USA und wurde hier weiter entwickelt. Schulen bezahlen 500 Euro für den "Faustlos-Koffer", Kindergärten 400 Euro, jeweils inklusive 2 Fortbildungen. Idee der JHK: Flächendeckend auf Kindergärten und Grundschulen ausweiten. Die Kindergärten könnten in Kooperation einen RTK-Antrag stellen. Die Anwesenden unterstützen den Antrag der Rappachschule einstimmig. Das STM bringt ihn in das Bürgergremium ein.</p> <p><u>Mittagstisch</u> Die Anzahl der Kinder steigt kontinuierlich, nicht alle Kinder kommen aus der Kernzeit. Mittlerweile sind es ca. 20 Kinder.</p> <p><u>Bürgerinformation</u> Am 20.10.2008 findet im Salvatorgemeindehaus ein Abend der Bürgerinformation statt, bei dem sich alle Themengruppen ihre bisherigen Projekte und die Planungen für das nächste Jahr vorstellen sollen.</p>	STM	12.06.08

<u>Nächstes Treffen</u> Das nächste Treffen findet statt am Donnerstag, den 25.09.2008 um 19 Uhr im Kinder- und Jugendhaus.		
---	--	--

* Index

STM – Stadtteilmanagement

GFFA – Garten-, Friedhofs- und Forstamt

KJH – Kinder- und Jugendhaus

RTK – Regionale Trägerkonferenz

HFK – Handlungsfeldkonferenz

LBO – Landesbauordnung

BGG – Bürgergremium

JHK – Jugendhilfekonferenz Giebel